

# Naturschutzring Aukrug e. V.

Geschäftsstelle: Bargfelder Str. 10, 24613 Aukrug

An alle Mitglieder des Naturschutzrings Aukrug e.V. und des Vereins ERNA e.V. sowie Freunden und Förderern

## Jahresbericht 2002

Mit diesem Schreiben möchten wir uns bei allen Mitgliedern für die große Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken und Ihnen für die geleistete Arbeit des Naturschutzringes Rechenschaft ablegen.

Der am 17.01.2001 gegründete Naturschutzring Aukrug e.V. konnte im zurückliegenden Jahr die in 2001 angeschobenen, größeren Projekte wie die Wiedervernässung des Viertshöher Moores und das Projekt ERNA zur Umsetzung bringen. Dies war unter anderem aufgrund der unbürokratischen Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Behörden möglich, bei denen wir uns ebenso bedanken möchten wie bei der Schrobach-Stiftung für die vielfältige Unterstützung und bei der Stiftung Naturschutz SH für die gute Zusammenarbeit. Unser ganz besonderer Dank gilt jedoch den Landeigentümern und Anliegern am und im Viertshöher Moor. Mit ihrem Einverständnis war es möglich, ein jahrzehntelanges Anliegen, nämlich die Revitalisierung des „Großen Moores“, auf den Weg zu bringen. Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, dass eine Interessenabstimmung der Schlüssel zum Erfolg ist und zu einer Naturschutzarbeit führt, die Akzeptanz findet und zur praktischen Mitarbeit anregt.

### **Die Aktivitäten des Naturschutzringes Aukrug im Einzelnen:**

#### **Viertshöher Moor**

Die letzten Einverständniserklärungen konnten in Form von Nutzungsentschädigungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Um negative Auswirkungen der Wiedervernässung auf benachbarte landwirtschaftliche Flächen, Wanderwege und die in das Moor mündenden Rohrleitungen zu untersuchen, wurde ein Ingenieurbüro damit beauftragt, anhand eines Nivellements ein detailliertes Wiedervernässungskonzept zu entwickeln, welches als Grundlage für das Genehmigungsverfahren diene.

Dieses Konzept wurde dem Umweltausschuss der Gemeinde Aukrug sowie der Bökener Jagdgemeinschaft vorgestellt, welche Vorschläge zur Verlegung der Wanderwege innerhalb des Moores machten.

Die wasserrechtliche Genehmigung zum Aufstau des Verbandsvorfluters am Viertshöher Moor wurde von den zuständigen Behörden eingeholt.

Die Ansturmaßnahmen wurden während der Frostperiode im Dezember durchgeführt, so dass keine Flurschäden entstanden sind. Die Abnahme wird in nächster Zeit erfolgen.

Die Auswirkungen der Maßnahme auf die Wasserstände im Moor sollen zunächst beobachtet werden, bevor weitere, kleine Staue innerhalb des Moores geplant werden.

Am 22. und 23. Februar 2003 findet ein Aktionswochenende im Viertshöher Moor unter dem Motto „Rund um die Birke“ statt, bei dem Birkenholz in Selbstwerbung geschlagen werden kann und

# Naturschutzring Aukrug e. V.

Geschäftsstelle: Bargfelder Str. 10, 24613 Aukrug

unter fachmännischer Anleitung Birkenbesen gebunden werden, die auch käuflich zu erwerben sind.

## **ERNA e.V.**

Das derzeit umfangreichste Projekt des Naturschutzringes wurde aus Haftungsgründen aus dem Naturschutzring ausgegliedert. Der Verein ERNA e.V. ist somit eine Unterabteilung des Naturschutzringes Aukrug.

Nach Anpachtung der 68,5 ha großen stiftungseigenen Fläche durch den Verein ERNA wurden die notwendigen Maßnahmen zur Bewirtschaftung einer Auerochsenherde in die Wege geleitet. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz SH konnte mit Hilfe von Fördergeldern der Europäischen Union (ZAL = Zukunft auf dem Lande) eine umfangreiche Einzäunung erstellt werden. Der Bau eines Fanggatters, einer offene Tränke und eines Beobachtungsstandes sowie die Anschaffung der zunächst noch gemischten Robustrinderherde oblag dem Verein.

Am „Tag der offenen Flur“ am 23. Juni 2002 konnten die ERNA-Mitglieder viele Gäste und Freunde aus nah und fern begrüßen. Nach der Einweihung eines Naturpfades kam es zu einem intensiven Gedankenaustausch über die mit der großflächigen Weidelandschaft verbundenen Naturschutzziele. Beim Gattertest im Oktober des Jahres wurden die fünf geborenen Kälber markiert und entwurmt. Die Landeszeitung schrieb damals: „Ein Hauch von Wildwest im Aukrug“. Wir sind um eine Erfahrung reicher geworden. Zukünftig wird die Herde in der kargen Jahreszeit regelmäßig ins Gatter gelockt werden, um ein vernünftiges, tiergerechtes Herdenmanagement gewährleisten zu können.

Der Verein hat zur Zeit 33 Mitglieder. Er steht allen interessierten Bürgern offen. ERNA ist ein Stück praktischer Naturschutz und soll dazu beitragen, das Interesse und Verantwortungsbewusstsein für die Natur in unserer Region zu wecken.

## **Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen**

- Im Frühjahr des letzten Jahres führte der Verein in Abstimmung mit der Stiftung Naturschutz SH Vernässungsmaßnahmen auf den stiftungseigenen Flächen südlich der Buckener Au Niederung durch, die bislang noch nicht den gewünschten Erfolg erbracht haben. In den ersten Monaten dieses Jahres soll das Areal aus Grünland und entwässerten Bruchwäldern mit 2 niveaugerechten und mit Schüttsteinen gesicherten Stauvorrichtungen weiter vernässt werden. Zusätzlich soll eine punktuelle Anpflanzung mit Schwarzerlen erfolgen. Letztere stellt eine Ersatzaufforstung für die in die ERNA-Fläche integrierten Knicks dar.
- Eine Exkursion führte uns zu den Umweltpreisträgern 2001 Evelyn und Claus Laessing. Hier konnten wir einen umfassenden Eindruck über den nachhaltigen Umbau des Waldes und die waldbaulichen Besonderheiten der Forstflächen der Familie Laessing gewinnen.
- Zusammen mit dem Fremdenverkehrsverein Aukrug e.V. organisierte der Naturschutzring wieder eine sommerliche „Tümpelsafari“. Insgesamt nahmen 35 Kinder und Eltern daran teil. Zu einem zweiten Termin wurden die Kinder des Waldkindergartens eingeladen. Unter fachlicher Anleitung wurden in verschiedenen Tümpeln Kleintiere mit Käschern gefangen und beobachtet.
- In einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion entstand unter der Regie des Naturschutzringes ein Kleingewässer in der Buckener Au Niederung, Höhe Wulfsrade, auf einer Fläche der Stiftung Naturschutz SH. Mit dem Aushub wurden die noch vorhandenen Gräben auf der Fläche

# Naturschutzring Aukrug e. V.

Geschäftsstelle: Bargfelder Str. 10, 24613 Aukrug

geschlossen, Drainagen wurden gekappt. Der überschüssige Boden brauchte nicht einplaniert zu werden; er wurde von den Landwirten abgefahren. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte mit Zuschüssen aus der Jagdabgabe.

- Das zu entwickelnde Naturschutzkonzept für den Aukrug ist durch die Diskussion um die Landschaftsschutzgebietsverordnung „Aukruiger Geest“ für den Naturschutzring eine besondere Herausforderung.
- Trotz der Bereitschaft der betroffenen Anlieger ist es bislang nicht gelungen, die Planung für den kombinierten Rad-, Wander- und Reitweg zwischen Aukrug und Mörel voranzubringen. Der Naturschutzring wird sich zukünftig darum bemühen, zusammen mit den beteiligten Gemeinden und dem neu gegründeten Tourismusverein nach einem Finanzierungsmodell zu suchen.
- Zum 2.1.2003 hat der NSR Herrn Diplombiologe Niklas Ullrich als Geschäftsführer für 2 Jahre eingestellt. Seine Aufgabe wird es vorrangig sein, mit uns gemeinsam das Naturschutzkonzept für den Aukrug zu entwickeln. Die Finanzierung des Geschäftsführers erfolgt zum größten Teil über eine Zuwendung der Lotterie *BINGO-LOTTO*, weiterhin über Eigenmittel und einen Zuschuss der Schrobach-Stiftung. Herr Ullrich hat seine Arbeit am 7.1.2003 in der Geschäftsstelle des Vereins, dem Fremdenverkehrsbüro, (Gästehaus), Bargfelder Straße 10, aufgenommen. Von Januar an wird es dann auch wieder eine regelmäßige Sprechstunde geben. Sie findet jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.
- Frau Dr. Cordelia Wiebe als Geschäftsführerin der Schrobach-Stiftung sind wir zu großem Dank verpflichtet. Sie hat seit Bestehen des Naturschutzringes neben ihrer eigentlichen Tätigkeit die Geschäfte des Aukruiger Naturschutzringes in vorbildlicher Weise geführt. Sie bleibt uns als Vorstandsmitglied mit Ihrem Know-how erhalten.

Das Team vom Aukruiger Naturschutzring wünscht Ihnen allen, Mitgliedern und Freunden, Behördenvertretern und Sponsoren, für das Neue Jahr Gesundheit und ein gutes Gelingen für die Naturschutzarbeit im Aukrug im Sinne unserer Satzung.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle unseren neuen Geschäftsführer zu Wort kommen lassen:

Liebe Mitglieder und Freunde des Naturschutzrings Aukrug,

als ich mich beim Vorstand vorstellte, konnte ich mich schnell von dem gemeinsamen Willen, etwas für den Naturschutz im Aukrug zu bewegen, überzeugen. Da mir der im Aukrug beschrittene Weg, gemeinsam mit verschiedenen Interessengruppen und Bewohnern freiwilligen Naturschutz zu betreiben, effektiv und fortschrittlich erscheint, war ich sehr froh, als ich die Stelle bekam.

Nachdem ich Anfang letzten Jahres mein Biologie-Studium in den Fächern Zoologie und Botanik abgeschlossen hatte, habe ich zunächst als selbständiger Biologe gearbeitet. Auch im Aukrug möchte ich meine Artenkenntnis beim Kennen lernen der Gemeinde nutzen und in ein Naturschutzkonzept einbringen. Ich hoffe, die Ideen und Arbeit des Naturschutzrings durch

# Naturschutzring Aukrug e. V.

Geschäftsstelle: Bargfelder Str. 10, 24613 Aukrug

möglichst vielfältige Gespräche und Kontakte in der Gemeinde verstärkt zu verankern und die Akzeptanz der Arbeit weiter zu steigern. Für Anregungen, Tipps und Fragen bin ich daher immer offen.

Ich freue mich auf eine anregende und produktive Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße

Niklas Ullrich